

BERATUNGSANFRAGE

per Epos 30202@sl.bildung-rp.de
per Fax 0651-9103534
per Post

WILHELM-HUBERT-CÜPPERS-SCHULE

Beratungsstelle für pädagogische Audiologie
Am Trimmelter Hof 201
54296 Trier

1. Personalien

Name, Vorname
Kind/Jugendlicher

Geburtsdatum, Alter

Eltern,
Sorgeberechtigte

Adresse,
Telefon, E-Mail

Besuchte Einrichtung
(Schulname, Adresse)

Klassenstufe Schulbesuchsjahr

Beginn der Zurückstellung Wiederholung
Schulpflicht einer Klasse

Name der Lehrkraft /
Kontaktmöglichkeit
(Tel.-Nr. + E-Mail-
Adresse)

2. Vorinformationen

Trägt das Kind ein/zwei Hörgeräte?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Trägt das Kind ein/zwei Cochlea-Implantate?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wird eine drahtlose Übertragungsanlage verwendet?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Sind immer wiederkehrende Mittelohr-Probleme bekannt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Vermuten Sie eine organische Hörstörung?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Vermuten Sie Auffälligkeiten in der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Liegen Ihnen entsprechende Berichte vor?

ja

nein

Teilnahme am Förderunterricht	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja, in welchem Fach/ Fächern?	
Differenzierte Leistungsbeurteilung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja, in welchem Fach/ Fächern?	

Wurde bereits eine Beratungsanfrage an ein anderes FBZ gestellt?

ja

nein

Wenn ja, wann und an welches?

Ergebnis der Beratung

Wurde schon einmal ein Intelligenztest durchgeführt?

ja

nein

Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?

Wurde bereits ein sonderpädagogisches Gutachten erstellt?

ja

nein

Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?

Bitte legen Sie eine Kopie des Gutachtens bei.

3. Ihr Beratungsanliegen an uns

Wo sehen Sie Schwierigkeiten?

Wo sehen Sie Stärken?

Was ist Ihr Beratungsanliegen an uns?

4. Beobachtungen rund um mögliche Auswirkungen von Hörstörungen

Sprachverstehen in der Klassensituation

Versteht das Kind Erklärungen, Aufforderungen der Lehrkräfte? Fragt das Kind nach?

Versteht das Kind Schülerbeiträge? Fragt das Kind nach?

Aufmerksamkeit, Sprachverstehen beim Zuhören, z.B. in Vorlesesituationen

Verfolgen / Mitarbeit in Unterrichtsgesprächen

Reaktionen bei Durcheinandersprechen / lauter Geräuschkulisse

Gibt es Unterschiede im Sprachverstehen zwischen der Klassensituation und Gesprächen in kleinen Gruppen oder im direkten Gespräch?

Sprachentwicklung

Verständliches Sprechen / Artikulation

aktiver / passiver Wortschatz

Satzbildung / Grammatik

Erzählen

Schriftsprachentwicklung

Lesetechnik: Laut-Buchstaben-Zuordnung / Zusammenschleifen / Erlesen auf Wort-, Satz-, Textebene



Leseverständnis

Richtig schreiben: lautgetreues Schreiben auf Wort-, Satz-, Textebene

Richtig schreiben: Kennen und Umsetzen Rechtschreibregeln

Texte verfassen

5. zusätzliche Information zur schulischen Situation

Arbeitsverhalten / Konzentration / Motorische Unruhe

Stand in Mathematik (Zahlenraum/Operationen/Geometrie)

Stand in anderen Fächern

- Der ausgefüllte Eltern-Erfassungsbogen liegt bei.
- Die Erziehungsberechtigten wurden gebeten, parallel zu der Beratungsanfrage den erforderlichen Eltern-Erfassungsbogen auszufüllen und zeitnah dem Förder- und Beratungszentrum HÖREN zukommen zu lassen.

Datum

Unterschrift der beantragenden Lehrkraft